

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TB-Strassenbau von B&B V2002: Die Neuerungen

Es hat sich einiges getan in dem neuen B&B Strassenbaumodul, weshalb wir die wichtigsten Highlights der neuen Version kurz vorstellen wollen:

Gesamt-Editor: alle Informationen der Trasse, wie Achsdaten, Stationierung, Profil- und Nei-

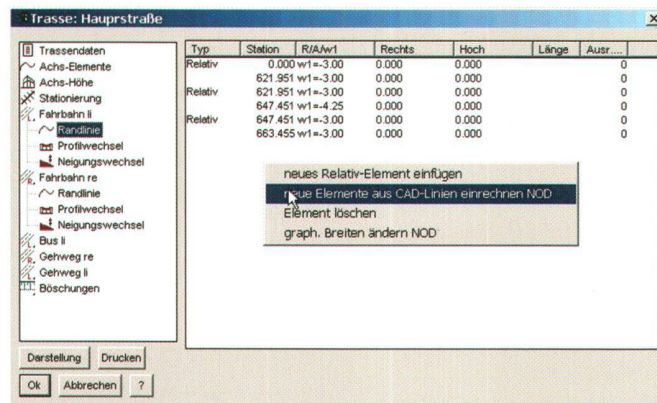
gungswechsel aller Fahrspuren und Randstreifen wurden übersichtlich in einem zentralen und leicht zu bedienenden Werkzeug zusammengefasst.

Frei definierbare Verläufe der Randlinien als relative Elemente mit definiertem Abstand zur Ach-

se oder als absolute Elemente mit festen Koordinaten. Damit bleiben die Ränder auch nach einer Lageverschiebung oder Radiusveränderung der Achse erhalten. **Querprofil-Editor:** Alle Profile werden in einer Übersichtsliste verwaltet. Von der Ausgabe der Querprofile lassen sich diese zusätzlich sowohl anhand der Parameter in einer Liste als auch grafisch bzgl. Lage im Gelände, Fahrbahnaufbau, Breite, Bordsteinhöhen, Querneigungen und absolute Randhöhen kontrollieren und gegebenenfalls verändern. Dies geschieht grafisch interaktiv, d.h. jede Änderung der Parameter in der Liste wird direkt in der Grafik des Querprofil-Edi-

tors angezeigt. Mit der gleichzeitigen Darstellung des Bestandsgeländes wird somit die Planung auch an schwierigen Geländekonstellationen überraschend einfach.

Ränder können an beliebigen, ausgewählten Stationen auch im Lageplan auf eine feste Höhe gesetzt werden. Damit wird die Planung von Rändern an Zwangspunkten extrem vereinfacht.

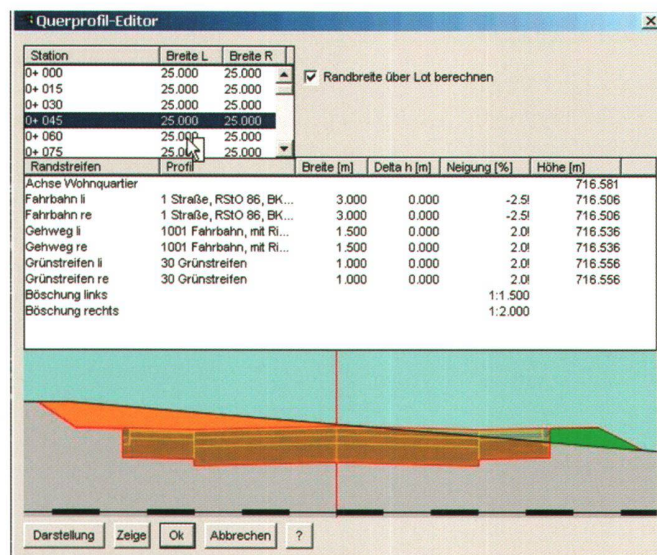
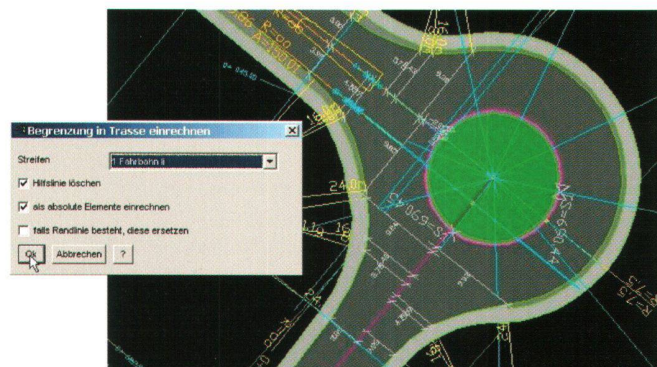


c-plan® ag
 Worbstrasse 223
 CH-3073 Gümligen
 Telefon 031 958 20 20
 Telefax 031 958 20 22
 www.c-plan.com

Der Gewinn der GPS-Verlosung fiel auf einen der ersten allnav-Kunden

Seit der Erweiterung der Produktpalette von Trimble um die optischen Geräte der früheren Firmen

Spectra Precision und Zeiss, ist Trimble mit über 500 Produkten weltweit grösster Hersteller von



Andreas Kluser (links) ist glücklicher Gewinner eines GPS-Handempfängers.

Vermessungsgeräten und klarer Marktführer. Die Firma allnav bietet Ihnen in der Schweiz, Baden-Württemberg und Bayern die komplette Palette von Vermessungsgeräten an. In zwei Niederlassungen in Zürich und Stuttgart beschäftigt die allnav zehn Mitarbeiter für Vertrieb, Schulung, Support und seit neuestem auch einen eigenen Service- und Reparaturdienst.

Im Rahmen einer Marktumfrage verlost die allnav einen GPS Hand-Empfänger. Der glückliche Gewinner der Verlosung heisst Andreas Kluser vom Büro Kauter+ Hutzli in Nidau.

Der Zufall wollte es, dass der Gewinn ausgerechnet auf einen der ersten Trimble-Kunden der Firma allnav fiel.

Andreas Kluser evaluierte 1997 ein neues GPS-System für die Vermessungsbüros Kauter+ Hutzli, Nidau und Rindlisbacher, Lyss. Das damals erworbene System mit Basis und Rover wurde später um zwei weitere Rover erweitert und wird auch heute noch für die täglichen Vermessungsarbeiten in den beiden Büros eingesetzt.

Die Firma allnav gratuliert dem glücklichen Gewinner und wünscht Andreas Kluser viel Spass beim Einsatz von GPS, sei es nun im Beruf oder neu auch in der Freizeit.

*allnav
Obstgartenstrasse 7
CH-8035 Zürich
www.allnav.com*

Programm, online-Anmeldeformular und Hinweise zu Anreise und Unterkunft sind unter www.geosystems.de/gmugm-2002 zu finden. Für weitere Informationen zur Veranstaltung kontaktieren Sie Gabriela Apfl, MFB-GeoConsulting (Tel. 031 765 60 93; contact@mfb-geo.ch).

Die Geschäftseinheit Geographic Imaging der Leica Geosystems GIS & Mapping Division repräsentiert sowohl ERDAS IMAGINE®, eine Standard-Softwarelösung für Fernerkundung, Raster-GIS und low- bis mid-end digitale Photogrammetrie als auch SOCET SET, ein führendes Softwarepaket im High-End-Bereich der digitalen Photogrammetrie. In der Geschäftseinheit Airborne Data Acquisition derselben Division sind hochgenaue flugzeuggetragene

Aufnahmegereäte von LH Systems vertreten.

Information zu den genannten Firmen

Die MFB-GeoConsulting GmbH (gegründet 1999), mit Sitz in Messen/Kanton Solothurn und die GEOSYSTEMS GmbH (gegründet 1989), mit Sitz in Germering bei München sind als unabhängige privatwirtschaftlich tätige Firmen jeweils seit deren Gründung exklusive Vertriebspartner für ERDAS, Produkte in der Schweiz bzw. in Deutschland. ERDAS ist seit April 2001 ein Unternehmen der Leica Geosystems AG (Firmensitz in Heerbrugg).

*GEOSYSTEMS GmbH
Heike Weigand
Telefon 0049 89 - 89 43 43 11
h.weigand@geosystems.de*

1. Leica Geosystems GIS & Mapping Division User Group Meeting

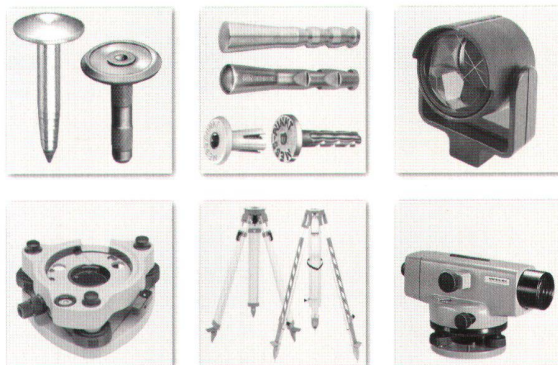
Das 1. Leica Geosystems GIS & Mapping User Group Meeting 2002 (D, A, CH) findet vom 12.-14. November 2002 in Fürstentfeldbruck nahe München statt. Das G&M UGM2002 ist das erste deutschsprachige Anwendertreffen nach der Integration von ERDAS und LH Systems in die Leica Geosystems GIS & Mapping Division im April 2001. Die Firma GEOSYSTEMS aus Germering bei München (der deutsche Vertriebspartner für ERDAS® Produkte von Leica Geosystems) organisiert die von der GIS & Mapping Division veranstaltete Tagung und setzt damit die Tradition der bewährten ERDAS User Group Meetings der letzten zehn Jahre fort.

Das Programm des G&M UGM2002 umfasst die Themenblöcke «Sensorgestützte Datenerfassung», «Digitale Photogrammetrie» und «Fernerkundung und Visualisierung». An drei Tagen werden neueste Produktentwicklungen präsentiert und mehr als zehn praxisbezogene

Workshops durchgeführt. Auf dem Programm stehen unter anderem Beiträge zur ADS40, dem Sensor für digitale Luftbildstreifen, zum Produktionsfluss zwischen ERDAS IMAGINE und SOCET SET, zur neuen COM basierten Architektur in Stereo Analyst® 2.0. sowie zu IMAGINE Spectral Analysis™, dem Tool zur Verarbeitung hyperspektraler Daten. Renommierete Keynote-Speaker aus Wirtschaft und Wissenschaft blicken in die technologische und wirtschaftliche Zukunft von Fernerkundung, GIS und Photogrammetrie. Ausgewählte Anwender berichten von Erfahrungen aus der Praxis. Wie gewohnt bleibt Zeit, um im persönlichen Gespräch mit Ihren ERDAS-Vertriebspartnern und der Leica Geosystems GIS & Mapping Division Fragen zu klären und um den Erfahrungsaustausch mit anderen Nutzern zu pflegen – z.B. bei der traditionellen Abendveranstaltung am zweiten Tag des Meetings, dem so traditionellen «Special Event».

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER RUND UM DIE VERMESSUNG

Top-Qualität – kurze Lieferzeiten



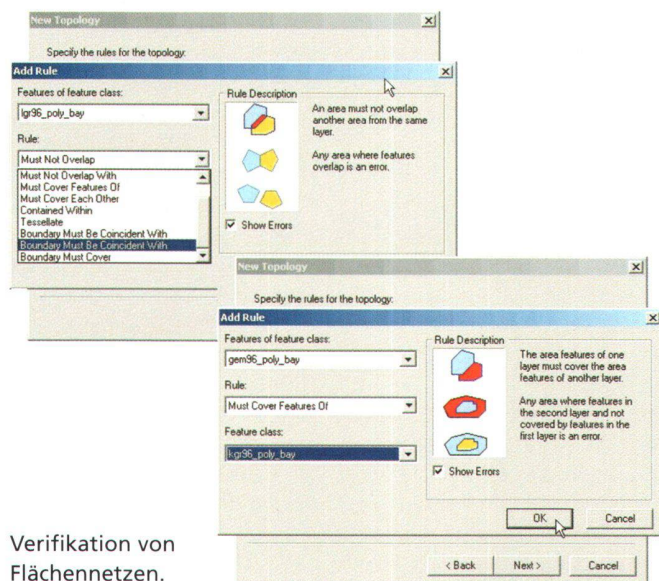
**Vermarktungsmaterial
Vermessungszubehör
Vermessungsinstrumente
Wetterkleidung
Maschinen und Werkzeuge**



GeoAstor AG, Oberdorfstrasse 8, 8153 Rümlang
Tel. 01 817 90 10 – Fax 01 817 90 11

Besuchen Sie unseren Online-Shop – www.geoastor.ch

GEONIS für ArcGIS setzt neue Masstäbe



Verifikation von Flächennetzen.

Die GEOCOM Informatik AG bietet seit gut einem Jahr mit GEONIS für ArcGIS Vermessungs- und NIS-Applikationen der neusten Produktgeneration an. Die neue Version 2.0 von GEONIS expert bietet viele zusätzliche Funktionen. Die modular aufgebaute CH-Applikation ist optimal auf ArcGIS 8.2 und Windows 2000 abgestimmt und bietet optimierte Workflows. Die Topologiefunktionalität der internationalen ESRI-Basistechnologie wird bereits unterstützt.

Die im Oktober freigegebene neue Version 2.0 von GEONIS expert Basic bietet gegenüber früheren Versionen zahlreiche neue GIS-Funktionen. Die Basisfunktionen können sowohl für die NIS- als auch für die Vermessungsfachschalen genutzt werden.

So bietet die neue Version unter anderem einen Abfragebaum, den sogenannten Geotree, welcher alle bisher bekannten Abfragewerkzeuge in den Schatten stellt. Das neue Werkzeug bietet zum Beispiel bei der Analyse von Abhängigkeiten in komplexen Datenstrukturen einen sehr guten Überblick, da alle Abhängigkeiten ersichtlich sind. So kann auch eine manuelle Netzverfolgung

leicht durchgeführt werden. Der Geotree kann aber auch für die Suche nach Adressen verwendet werden. Weiter wurden diverse Workflows verbessert. So sind viele Erfassungs- und Analysetools noch einfacher zu bedienen. Neben dem Basismodul wurden auch die Fachschalen für Wasser, Gas und Abwasser / GEP erweitert. In der Version 2.0 wurde das bewährte Datenmodell punktuell ergänzt und die Abfragemasken weiter verfeinert. Der Integrationsfähigkeit in die bestehende IT-Umgebung (Fremddatenbanken, Office, Kanalvideoaufnahmen, SAP etc.) wurde besondere Beachtung geschenkt. Für die Netzverfolgung wurden weitere, praxisbezogene Abfragekriterien vordefiniert.

Die mit der neuen Version unterstützte 2D-Topologiefunktionalität kann nicht nur in der Amtlichen Vermessung im Mutationsmanager genutzt werden, sondern bietet auch sehr interessante Perspektiven für alle Verifikationsarbeiten bei Behörden, Flächenerfassungen und raumplanerische Tätigkeiten: Die ideale Ergänzung für die bereits bestens bekannten Topologiechecks von INTERLIS Studio.

Mit der neuen GEONIS Version

wird auch Plot Studio Version 2 freigegeben. Dieses Werkzeug ist optimal auf GEONIS und ArcPress abgestimmt und bietet neben der selbstverständlichen Unterstützung aller schweizerischen Darstellungsnormen im AV- und NIS-Bereich echte Kartografie-Funktionen, wie sie kein anderes GIS kennt. So wird mit echtem WYSIWYG gearbeitet, Rasterdaten können halbtransparent dargestellt, beliebig gedreht und platziert werden. Der Wechsel vom Bearbeitungs- in den Plotmodus ist nun jederzeit möglich, was vor allem bei der Gestaltung von komplexen Plänen mit diversen Detailzeichnungen sehr hilfreich ist. Mit der neuen Version 2.0 von GEONIS für ArcGIS baut die GEOCOM Informatik AG ihren Technologievorsprung weiter aus. Mit der neuen Version hat der Anwender die einmalige Möglichkeit, von einer Funktionalität zu profitieren, die bisher in keinem anderen System in dieser Form erhältlich war und in Zukunft immer

wichtiger wird. Ein ganz entscheidender Vorteil der GEOCOM Informatik AG ist auch, dass sie sich dank der führenden Technologie des Weltmarktführers ESRI voll auf die Entwicklung ihrer integralen NIS- und Vermessungsapplikationen konzentrieren kann. Dies bietet eine einzigartige Kombination aus Investitionssicherheit und Innovationskraft. Anlässlich den am 11., 12. und 13. November geplanten GIS-Seminaren werden Sie einen Einblick erhalten sowohl in die Basistechnologie, die durchgängigen Fachapplikationen, als auch in die für die Zukunft entscheidenden GIS-Lösungen für den Feldeinsatz, fürs Internet oder 3D-Analysen.

*GEOCOM Informatik AG
Bernstrasse 21
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

GIS-Seminar der GEOCOM

Die GEOCOM Informatik AG veranstaltet am 11. November in Bern, am 12. November in Zürich und am 13. November in Luzern jeweils am Nachmittag ein halbtägiges GIS-Seminar zum Thema integrale Planungs-, Netzinformations- und Vermessungslösungen. Die Veranstaltung richtet sich an GIS- und EDV-Verantwortliche sowie an Entscheidungsträger von Gemeinden, Werken und Ingenieurbüros, welche mit geografischen Daten arbeiten.

Unter dem Motto «GIS von morgen schon heute» werden unter anderem Highlights der neuen Produktgeneration GEONIS für ArcGIS präsentiert. Alle Arbeitsprozesse von der Felderfassung über die Nachführung im Büro bis zur Datendistribution übers Inter-

net und über Gratis-Viewer werden an konkreten Beispielen vorgestellt. Es bietet sich die einmalige Gelegenheit, sich mit modernsten Geografischen Informationssystemen vertraut zu machen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Exklusiv für Seminarteilnehmer offeriert GEOCOM zudem ein Spezialangebot für die neueste Version 2.0 von GEONIS für ArcGIS. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.geocom.ch.

*GEOCOM Informatik AG
Bernstrasse 21
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch*

Gründung der Gesellschaft der Schweizer Erdbeobachtungs-Dienstleister

Im Juni dieses Jahres wurde die «Gesellschaft der Schweizer Erdbeobachtungs-Dienstleister» (SED) gegründet. Die SED ist eine Interessensgemeinschaft der Schweizer KMUs, die Dienstleistungen im Bereich der weltraumgestützten Erdbeobachtung anbieten. Die Gesellschaft hat folgende Ziele:

- Vertretung gemeinsamer Interessen der Schweizer Erdbeobachtungs-Dienstleister
- Kontaktforum für Schweizer Erdbeobachtungs-Dienstleister
- Verbesserung der Visibilität und Wahrnehmung der Schweizer Erdbeobachtungs-Dienstleister
- Ansprechpartner für Industrie, Verwaltung, Forschung und Lehre

- Kontaktstelle für Kunden im Bereich von Rasterdaten und der Geomatik.

Folgende Firmen sind Mitglieder: Ernst Basler und Partner, Gamma Remote Sensing, MFB-GeoConsulting und Sarmap. Über die Website www.erdbeobachtung.ch und die E-Mail-Adresse info@erdbeobachtung.ch ist das virtuelle Büro der SED immer erreichbar.

Gesellschaft der Schweizer Erdbeobachtungs-Dienstleister
 PD Dr. Michael Baumgartner
 Präsident
 Postfach 74
 CH-8702 Zollikon
info@erdbeobachtung.ch
www.erdbeobachtung.ch

Produkt- und Vertriebskooperation von Intergraph, POPPENHÄGER GRIPS GMBH und Techno-Consult Sawatzki

Software-Lösungen auf der Intergraph-Plattform GeoMedia® stehen im Zentrum einer strategischen Partnerschaft zwischen der Intergraph (Deutschland) GmbH, Ismaning, der Intergraph (Schweiz) AG, Dietikon, der POPPENHÄGER GRIPS GMBH, Neunkirchen, und der Techno-Consult Sawatzki GmbH, Schwerte. Durch diese Konstellation wird das langjährige Fachlösungs-Know-how der beiden Intergraph-Partner gebündelt und um Intergraphs bewährte GIS-Basis GeoMedia ergänzt. Techno-Consult Sawatzki liefert die Komponenten für die Thematik Entsorgung und Vermögensbewertung. Die POPPENHÄGER GRIPS GMBH steuert die Software-Module für den Bereich der Versorgungswirtschaft als exklusiver Entwicklungspartner von Intergraph für den Bereich Netzinformationssysteme bei. Der Name der neuen Produktlinie lautet GRIPSmedia®. Als Zielmärkte werden Ver- und Entsorgung, Kommunen und Lie-

genschafts- sowie Anlagenverwaltung in Deutschland, der Schweiz und Österreich adressiert.

Die Anfang 2002 angekündigte GIS-Datenserver-Anbindung des Informationssystems GRIPS® von POPPENHÄGER GRIPS an Intergraphs GeoMedia ist erfolgreich abgeschlossen. Zudem ist die Verknüpfung und Integration von GeoMedia in das – vor allem in der Abwasserbranche bekannte – Betriebswirtschaftlich-Technische Informationssystem ASPOSIA® von Techno-Consult Sawatzki vollzogen. In einem dritten Schritt wurde nun eine enge produkttechnische und vertriebliche Zusammenarbeit der drei – weiterhin eigenständigen – Unternehmen Intergraph Mapping and GIS Solutions, POPPENHÄGER GRIPS und Techno-Consult Sawatzki vereinbart.

Lückenloses Lösungsportfolio
 Basis dieser Kooperation ist zum einen das jahrzehntelang be-

währte Fachlösungs-Know-how von POPPENHÄGER GRIPS und Techno-Consult Sawatzki in den Branchen Ver- und Entsorgung, Gemeinden, Liegenschafts- und Anlagenverwaltung. Zum anderen hat sich GeoMedia von Intergraph Mapping and GIS Solutions nach mittlerweile sieben Jahren Marktpräsenz als eines der führenden und als technologisch erstklassigen GIS-Produkte bewiesen. Mit der neuen Produktlinie GRIPSmedia erfährt das GeoMedia-basierende Lösungsportfolio nun eine lückenlose Abdeckung in allen GIS-relevanten Branchen.

«Mit der neuen Produktfamilie GRIPSmedia setzen wir am GIS-Markt neue Massstäbe und schliessen damit als Exklusivpartner für Netzinformationssysteme von Intergraph eine Lücke im Applikationsportfolio von GeoMedia», betont Heinz Poppenhäger, Geschäftsführer und Inhaber der POPPENHÄGER GRIPS GMBH. «Unsere bewährte GRIPS-CS-Produktlinie, die wir selbstverständlich mit hoher Priorität weiterentwickeln, wird durch das GRIPSmedia-Projekt zusätzlich gestärkt. Unsere Anwender profitieren von neuen Softwaremodulen wie z.B. dem GRIPSmedia-Datenserver. Damit können Sie ihre GRIPS-Daten mit weiteren GIS online integrieren und verarbeiten.»

«Die neuen Lösungen sind datenmodellgesteuert und setzen auf anerkannte Standards», ergänzt Jürgen Sawatzki, Geschäftsführer Techno-Consult Sawatzki GmbH. «Über praxiserprobte Tools lassen sich in offener und höchst flexibler Weise alle Applikationen anbinden. Und auch ASPOSIA wird ausserhalb von GRIPSmedia selbstverständlich eine eigenständige Weiterentwicklung erfahren.»

Die bestehenden alphanumerischen Fachdatenmodelle aus der Produktfamilie GRIPS und aus ASPOSIA werden auf technologisch offener Ebene zusammengefügt. Dabei übernimmt GeoMedia den graphisch-analytischen Part. Zu-

dem findet GeoMedia PublicWorks® Eingang in GRIPSmedia. GeoMedia PublicWorks bietet wichtige Basisfunktionalitäten, wie die Möglichkeit der relationalen Verbindung von Objekten, der Definition von Regeln (Regelwerk), Tracingverfahren und Topologiefunktionen.

Unter GRIPSmedia, das auf ORACLE® basiert, lassen sich alle Datenmodelle – auch jene individueller, kundenspezifischer Art – auf einfache Weise übernehmen. Zusätzlich können bestehende heterogene Datenbanken angebunden werden. Die Datenbankbeziehungen sind leicht konfigurierbar und werden im XML-Format gespeichert, die direkt von den GRIPSmedia-Fachapplikationen genutzt werden. Zudem ist die Graphikanbindung frei definierbar.

Die GRIPSmedia Produktlinie gliedert sich in verschiedene Produktfamilien: GRIPSmedia Entsorgung®, unter anderem mit den Produkten GRIPSmedia-Kanal® und GRIPSmedia-Indirekteinleiter®. Des Weiteren GRIPSmedia Versorgung mit den einzelnen Produkten GRIPSmedia-Gas®, -Wasser® und -Strom®. Zudem die Produktfamilien GRIPSmedia Kommunal®, GRIPSmedia Liegenschaften® und GRIPSmedia Anlagen®. Abgebildet werden alle Verfahrensabläufe – von der Planung bis zum umfangreichen Anlagenmanagement –, wobei die Verwaltung der geographischen, betriebswirtschaftlichen und technischen Daten gemeinsam in der Standarddatenbank erfolgt. «Dabei finden die Normen und Richtlinien der Fachverbände Eingang in die Regelwerke und Datenmodelle», stellt Dr. Horst Harbauer, Geschäftsführer Intergraph (Deutschland) GmbH, heraus.

«Berücksichtigt werden nicht nur die bundesdeutschen Normen, sondern auch die diversen Anforderungen aus der Schweiz wie z.B. INTERLIS und SIA 405», ergänzt Andreas Studer, Geschäftsführer Intergraph (Schweiz) AG,

«denn Deutschland und die Schweiz sind die zentralen Zielmärkte der GRIPSmedia-Lösungen. Die neue Lösung bringt für unsere Kunden einen erheblichen Mehrwert. Die eigentliche Datenerfassung wird in nächster Zeit kontinuierlich abnehmen. In den nächsten Jahren steht das Management bzw. der Unterhalt wie z.B. die Alterung der Infrastruktur immer wie mehr im Vordergrund. Auf diese neuen Anforderungen ist GeoMedia und GeoMedia PublicWorks als Plattform bestens zugeschnitten. Die Intergraph (Schweiz) AG bietet somit das Beste in den Bereichen der Amtlichen Vermessung mit GeosPro und im Leitungskataster mit GRIPSmedia auf der modernsten verfügbaren GIS-Plattform.» Während Vertrieb und Support in Deutschland von Intergraph Mapping and GIS Solutions, POPPENHÄGER GRIPS und Techno-Consult Sawatzki gleichberechtigt übernommen werden, liegen diese Aufgaben in der Schweiz exklusiv bei der Intergraph (Schweiz) AG. Die Lösung GRIPSmedia-Kanal wurde auf der Orbit/Comdex Europe 2002 in Basel (24.–27. Sep-

tember 2002) der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt. GRIPSmedia-Wasser folgt zur der INTERGEO-Messe in Frankfurt/Main (16.–18. Oktober 2002).

*Intergraph (Schweiz) AG
Andreas Studer, Geschäftsführer
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
astuder@ingr.com
www.intergraph.ch*

*POPPENHÄGER GRIPS GMBH
Nina Poppenhäger
Pfalzbahnstrasse 20
DE-66538 Neunkirchen
Telefon 0049 68 21 / 24 06 - 225
Telefax 0049 68 21 / 24 06 - 117
n_poppenhaeger@grips.de
www.grips.de*

*Techno-Consult Sawatzki GmbH
Jürgen Sawatzki
Zwischen den Wegen 13
DE-58239 Schwerte
Telefon 0049 2304 / 942230
Telefax 0049 2304 / 9422311
info@asposia.de
www.asposia.de
www.tc-sawatzki.de*

Trimble GPS 5800 – die Zeit der Rucksäcke ist jetzt endgültig vorbei

Mit dem neuen GPS-Empfänger 5800 ergänzt Trimble die vor einem Jahr eingeführte Serie 5000 um eine revolutionäre Neuent-

wicklung. Der als RTK-Rover optimierte Trimble 5800 besticht durch eine sehr kompakte und robuste Bauweise. Der voll integ-



rierte Empfänger ist mit dem neuesten und leistungsfähigsten GPS-Prozessor des Marktes ausgerüstet.

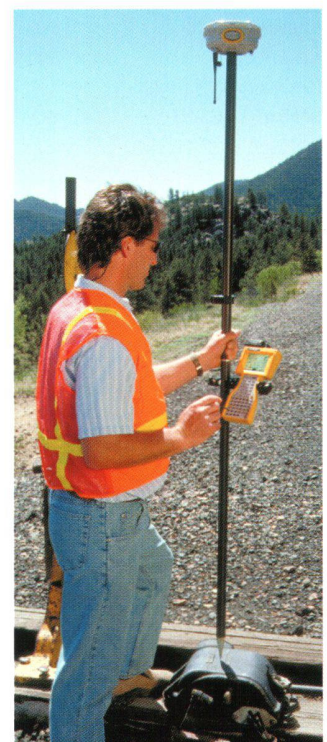
Kabellos dank Bluetooth

Im neuen Trimble GPS 5800 sind GPS-Antenne, GPS-L1/L2-Empfänger, Datenfunk und Batterie in einem Gerät integriert. Zusätzlich ist der Empfänger mit der Bluetooth-Technologie für eine kabellose Datenkommunikation bestückt. Das Gesamtgewicht beträgt nur 1.2 kg. Der Empfänger ist wasserdicht (bis 30 Minuten bei 1 m Wassertiefe) und sturzresistent bis 2 m Fallhöhe.

Für SWIPOS Anwender ist die Möglichkeit zum Anschluss eines handelsüblichen GSM-Handys gewährleistet. Damit bleibt die

Wahlfreiheit zwischen der Nutzung einer lokalen Referenzstation und einem Dienstanbieter gewährt. Der neue Empfänger unterstützt auch die Auswertung langer Basislinien (bis 40 km) mit der von Trimble entwickelten eRTK-Technologie.

Zu einem modernen GPS-Empfänger gehört natürlich auch ein entsprechender Controller. Deshalb wurde auch die bewährte Kontrolleinheit TSCe weiter entwickelt. Die auf WindowsCE basierende Kontrolleinheit ist mit einem aufsteckbaren Bluetooth-Modul erweiterbar. Damit kann sich der Operateur, befreit von sämtlichen Kabelverbindungen, frei bewegen. Selbstverständlich verfügt die Kontrolleinheit über eigene Intelligenz und eigene Stromversorgung und kann damit für den Datentransfer, Berechnungen, Arbeitsprotokollierung etc. im Büro ohne die GPS Einheit betrieben werden. Der Datentransfer kann wahlweise über Infrarot-, USB- oder serielle Schnittstelle erfolgen. DXF-Dateien lassen sich im Hintergrund darstellen und dienen damit als wertvolles Hilfsmittel bei der Feldarbeit.



Neue Kontrolleinheit ACU mit Bluetooth und Windows CE

Neben der Weiterentwicklung der bestehenden Kontrolleinheiten wurde auch eine komplett neue Bedieneinheit geschaffen. Die neue ACU (Attachable Control Unit) lässt sich in Verbindung mit GPS oder Tachymeter nutzen. Während bei GPS die Kommunikation mittels Bluetooth abläuft, lässt sich die neue ACU beim Tachymeter direkt aufstecken. Die ebenfalls auf Windows CE basierende Kontrolleinheit vereint einen farbigen Touchscreen mit einer konventionellen Tachymeter-Tastatur und Bluetooth. Die Kontrolleinheit kann unabhängig vom Instrument betrieben werden. Damit können Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten im Büro wirtschaftlich organisiert werden. Bei Arbeitsbeginn kann

die Kontrolleinheit auf einen Tachymeter oder im Fernbedienungsbetrieb direkt am Reflektorstab aufgesteckt werden. Zusätzliche, unhandliche Feldcomputer mit allen negativen Eigenschaften wie eingeschränkter Allwettertauglichkeit, schwerer Bauweise, hohem Stromverbrauch, schlecht lesbarem Display etc. gehören damit der Vergangenheit an.

Die neuen Trimble GPS-Empfänger 5800 sowie die neue Kontrolleinheit ACU stehen seit Mitte September für Vorführungen bei der allnav in Zürich zur Verfügung und sind seit diesem Zeitpunkt auch ab Lager lieferbar.

*allnav
Obstgartenstrasse 7
CH-8035 Zürich
Telefon 043 255 20 20
allnav@allnav.com*

- DILAS 3D – die neue, führende 3D-GIS-Lösung zur Generierung, Verwaltung, Nachführung und verteilten Nutzung grosser 3D-Stadtmodelle.
- G-Scene und G-Vista – die webfähige interaktive 3D-Visualisierungslösung mit direkter DILAS-Schnittstelle – seit Sommer 2002 ein hundertprozentiges GEONOVA-Produkt!

Die Bedeutung und das Einsatzspektrum einer effizienten Rasterdatenverwaltung und moderner 3D-GIS-Lösungen werden in mehreren Anwendervorträgen eindrücklich demonstriert. Die vorgestellten Anwendungen reichen vom kantonalen Geodaten-Warehouse über das moderne Gemeindeingenieurwesen und öffentliche 3D-Webdienste bis hin zu Lösungen in Tourismus und Wirtschaftsförderung. Benutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich am ersten

GEONOVUM über aktuelle Entwicklungen in einem zukunfts-trächtigen Bereich der Geomatik. Die Teilnahme am GEONOVUM ist kostenlos. Detailprogramm und Anmeldung via www.geonova.ch oder Tel. 061 467 46 46.

GEONOVA an der Intergeo 2002

Vom 16. bis 18. Oktober 2002 präsentiert GEONOVA an der INTERGEO in Frankfurt (Stand N07) ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen. Dabei werden auch 3D-Dienste und Lösungen verschiedener GEONOVA-Partner aus Europa und Asien vorgestellt.

*GEONOVA AG
Gründenstrasse 40
CH-4132 Muttenz
Telefon 061467 46 46
Telefax 061 467 46 40
www.geonova.ch*

Erstes GEONOVUM mit Vorstellung des Digital Landscape Servers (DILAS)

5. November 2002, 14.00–17.00 Uhr, Gründenstrasse 40 in Muttenz

GEONOVUM ist eine Informationsveranstaltung für Geomatik-Fachleute zur «Verwaltung und Visualisierung von Bild-, Höhen- und 3D-Geodaten». Im Rahmen von Fachvorträgen, Anwenderpräsentationen und praktischen Demonstrationen stellen die Firma GEONOVA, die Fachhochschule beider Basel (FHBB) und verschiedene Partner Neuigkeiten aus den Bereichen Produkte, Anwendungen, Forschung und Entwicklung vor.

Im Zentrum des ersten GEONOVUM stehen der Abschluss des Forschungsprojekts DILAS (Digital Landscape Server) und die Vorstellung der gleichnamigen neuen Produktlinie. DILAS ermöglicht die Verwaltung, Nachführung und Visualisierung grosser Mengen von Raster- und 3D-Geodaten. DILAS ist das Resultat einer mehrfach ausgezeichneten Forschungszusammen-

arbeit mit der FHBB und weiteren Industriepartnern. Als eines der ersten Produkte unterstützt DILAS heute die vollständige Prozesskette von der Generierung bis zur webbasierten Nutzung grosser 3D-Stadt- und Landschaftsmodelle. Die Software basiert auf Oracle 9i und lässt sich via OpenGIS Standards sehr einfach in bestehende 2D-GIS-Umgebungen integrieren.

Das GEONOVUM wird eröffnet durch eine Präsentation des aktuellen Stands der Forschung und der Resultate aus dem KTI-Forschungsprojekt. Anschliessend erfolgt eine Vorstellung und praktische Demonstration der aktuellen Produkt-Highlights:

- DILAS GRIDS – die leistungsfähige und vielfach bewährte Lösung zur Verwaltung und Nutzung grosser Rasterdatensmengen – jetzt noch offener und flexibler.

Bentley Systems bringt neue Version von MicroStation GeoGraphics auf den Markt

Bentley Systems präsentiert MicroStation GeoGraphics V8 – Bentleys GIS-Lösung für MicroStation Version 8. Mit MicroStation GeoGraphics V8 lassen sich alle neuen Funktionen und Erweiterungen von MicroStation V8 optimal ausnutzen. Dazu gehören beispielsweise: unbegrenzte Dateigrösse, automatische Konvertierung von Referenzdateien, das Einbinden von live verschachtelten Referenzen, Unterstützung von Oracle9i Spatial/Locator, das Definieren unbegrenzter Ebenen und längere Namen für Zellen und Zell-Bibliotheken. Darüber hinaus bietet MicroStation GeoGraphics jetzt unbegrenzte Undo-Funktionen sowie True-Type-Text-Unterstützung. Die MicroStation-Konfigurationen erweitern MicroStation um branchen- und disziplinspezifische Funktionen. SELECT-Abonnenten, die MicroStation nutzen, erhalten sie kostenlos.

Mit der Fähigkeit, Daten aus dem GIS-System MGE von Intergraph direkt zu verarbeiten sowie verschiedenen leistungsfähigen Mapping-, Imaging und Spatial-Analyse-Tools, bildet MicroStation GeoGraphics die Basis der GIS-Produktlinie von Bentley Systems und ist die Standard-Lösung der vielen Anwender, die MicroStation für das Erfassen, Verwalten, Bereinigen, Analysieren und kartografische Darstellen von GIS-Informationen nutzen.

Andere neue Erweiterungen von MicroStation GeoGraphics: Die Koordinatentransformation ist jetzt auch «on-the-fly» möglich; darüber hinaus ist nun GeoCoordinator in MicroStation GeoGraphics integriert. Dazu kommen neue Platzierungstools sowie Werkzeuge zur topologischen Analyse. MicroStation GeoGraphics unterstützt die hochkomprimierenden Rasterformate MrSID und ECW, es erlaubt das

nahtlose Einbinden von externen 2D- und 3D-Daten und arbeitet optimal mit MicroStation Raster Manager von Bentley Systems zusammen.

Der vollständig in MicroStation integrierte Raster Manager von Bentley Systems ist ein leistungsstarkes Werkzeug zum Verwalten und Bearbeiten von extrem grossen Bilddateien. Das Tool unterstützt 1-Bit-, 8-Bit- und 24-Bit-Rasterbilder sowie die Formate TIFF, GeoTIFF, JPEG, PNG, iTIFF, MrSID, ECW und viele andere verbreitete Bildformate.

Oracle9i Locator bietet neue Flexibilität beim Speichern von raumbezogenen Daten entsprechend dem OpenGIS-Standard in Oracle. Die Anwender von Bentley Systems können nun auch eine Oracle Standard Edition-Lizenz zum Speichern ihrer Daten verwenden und sind nicht mehr auf das kostspieligere Oracle Enterprise mit der Spatial-Option angewiesen.

Zu den weiteren Geoengineering-Lösungen von Bentley Systems gehören beispielsweise die Rasterbearbeitungs- und Rasterkonvertierungssoftware MicroStation Descartes, GeoOutlook, ein kostengünstiger Viewer für GeoGraphics Projekte mit einfachen Editierfunktionen, Bentley Publisher, eine Lösung für das Publizieren von GIS-Daten im Web, sowie verschiedene andere Lösungen für das Entwerfen von Netzwerken, für Planung von Wasser- und Abwassersystemen sowie für GIS-basiertes Flächen-Management.

«MicroStation GeoGraphics baut die Fähigkeiten der MicroStation V8-Familie weiter konsequent aus. Ingenieure und Mapping-Spezialisten erhalten damit eine extrem leistungsfähige Geoengineering-Umgebung, die es ihnen ermöglicht, gleichzeitig gemeinsam mit derselben integrierten Plattform zu arbeiten», erklärt

Carey Mann, Vice President of Industry and Solution Marketing bei Bentley Systems. «MicroStation GeoGraphics, Bentleys Plattform für Geoengineering-Anwendungen sowohl von Bentley Systems als auch von anderen Anbietern, baut auf der langjährigen Erfahrung von Bentley Systems beim Sammeln raumbezogener Daten sowie bei Imaging und Mapping.»

«MicroStation GeoGraphics hat eine zentrale Rolle im Kartografie-Projekt der Stadt Tulsa gespielt», sagt Scot Harlow, Geoengineering Administrator, Public Works Department bei der Stadt Tulsa. «Nachdem wir jetzt MicroStation GeoGraphics für V8 getestet und damit gearbeitet haben, erwarten wir mehr Return on Investment in den Bereichen Datenerstellung und Datenpflege durch verbesserten Workflow, die On-the-fly-Projektierungsfunktionen und das optimierte Oracle Spatial Interface.»

Harlow fährt fort: «MicroStation GeoGraphics hat uns Zeit und Geld gespart. Wir haben grosse Erfolge in der Zusammenarbeit mit Bentley Systems und den Produkten von Bentley feiern können und freuen uns auf die erweiterten Funktionen, mit denen MicroStation GeoGraphics uns heute und in Zukunft unterstützen wird.»

MicroStation GeoGraphics für V8 ist ab sofort zum Download für SELECT-Kunden verfügbar. Weitere Informationen gibt es unter <http://selectservices.bentley.com> sowie per e-mail: info@bentley.nl

Bentley Systems Germany GmbH

*Katharina Stein
Carl-Zeiss-Ring 3
DE-85737 Ismaning*

Telefon 0049 89 / 96 24 32-0

Telefax 0049 89 / 96 24 32-20

katharina.stein@bentley.nl

www.bentley.de

MuM verstärkt GIS-Engagement durch TOPOBASE™

Die Mensch und Maschine Software AG, eine der führenden CAD-Anbieter in Europa, hat ihr Produktportfolio für die GIS-Branche erweitert: Das Unternehmen vertreibt europaweit den Geo-Datenserver TOPOBASE™ aus dem Hause c-plan (Gümligen/Bern, Schweiz).

Der Geo-Datenserver hat sich in den letzten Jahren zu einem Quasi-Standard für GIS-Lösungen auf Autodesk-Basis etabliert. Autodesk hat die Software zur «preferred solution» im Utility-Bereich erklärt. Energieversorger und Kommunen in vielen europäischen Ländern realisieren damit ihre GIS-Projekte. Das System – bis heute in den Sprachen deutsch, französisch, italienisch, englisch und schwedisch verfügbar – lässt sich gut in die heterogenen kommerziellen EDV-Landschaften in Verwaltung, Industrie, Wirtschaft und Forschung integrieren.

TOPOBASE™ speichert geographische Daten und Sachdaten in derselben Datenbank. Das verhindert doppelte Datenerfassung und Redundanz; das gesamte System ist weniger fehleranfällig. Al-

le Abteilungen, die raumbezogene Daten benötigen, können ihre Fragen selbst per Intranet beantworten.

In der französisch sprechenden Schweiz wird die Software immer beliebter: So haben sich – nach einem gemeinsamen zweistufigen Benchmarktest – die Vermessungsämter der Kantone Neuenburg, Freiburg und Waadt für TOPOBASE™ entschieden, und auch bei einem der grössten Energieversorger, der Romande Energie S.A., setzte sich der Geo-Datenserver erfolgreich gegen den Wettbewerb durch.

Live zu erleben sind die GIS-Lösungen aus dem Hause Mensch und Maschine anlässlich der Intergeo in Frankfurt, vom 16. bis 18. Oktober (Halle 9, Autodesk-Stand F03).

Mensch und Maschine Software AG

Argelsrieder Feld 5

DE-82234 Wessling

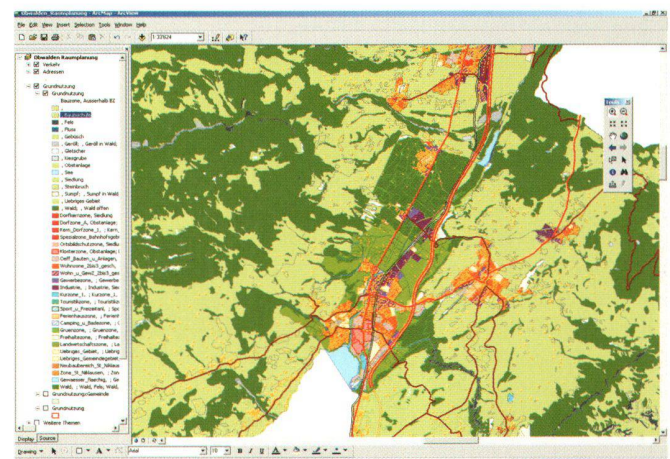
Telefon 0049 81 53 / 9 33-0

Telefax 0049 81 53 / 9 33-100

info@mum.de

www.mum.de

Kanton Obwalden setzt auf ArcView von ESRI



Raumplanung Kanton Obwalden (prov. Daten).

Das Bau- und Umweltdepartement des Kantons Obwalden ent-

schied sich aufgrund systematischer Vergleichsarbeiten im Be-

reich Raumplanung für das Geografische Informationssystem (GIS) ArcView von ESRI. Das Pflichtenheft für die GIS-Software umfasst Funktionen für die Datenerfassung, die Datenanalyse mit Verschnittwerkzeugen, thematische Abfragen und Darstellungen sowie gute Ausgabemöglichkeiten in Listen und Planform aber auch die Einbindung des modellbasierten Datenaustausches via INTERLIS.

Für die Erfassung und Veränderung der im Datentransferformat von INTERLIS vorliegenden und verwalteten Daten wurden folgende konkrete Aufgaben gestellt:

- Verschneiden von mehreren Themen für die Erstellung des Datensatzes Grundnutzung
- Mutation einer Zone im Datensatz der flächendeckenden Grundnutzung
- Erweiterung des Perimeters Bauzone mit automatischer, gleichzeitiger Verkleinerung der angrenzenden Zonen
- Änderung der Grundnutzung einer Teilfläche
- Aufteilen bestehender Flächen
- Planerstellung mit Plantiteln und Legenden.

Anlässlich einer Vorführung konnte ESRI zeigen, dass alle gestellten Aufgaben mit ArcView 8.x rasch, einfach und vollständig gelöst und die Resultate wieder in INTERLIS abgegeben werden können. Die Editierung von Geome-

trie und Sachdaten – bei ständiger Überprüfung der Datenkonsistenz – gehört zur Standardfunktionalität von ArcView. Die aus INTERLIS übernommenen und thematisch verschnittenen Daten werden in ArcView kartografisch aufbereitet und mit ArcPress auf einen handelsüblichen Plotter im Format A0 ausgegeben.

ArcView erlaubt einen kostengünstigen Einstieg in die GIS-Desktop-Welt auf hohem Niveau. Dies hat ArcView bei den Aufgabenstellungen des Kantons Obwalden bewiesen. Für einen Grossteil der möglichen GIS-Anwendungen verfügt bereits ArcView über alle notwendigen Werkzeuge zur Datenerfassung, Mapping, Visualisierung, Datenausgabe, Datenanalyse und Reporting.

*Kontakt Kanton Obwalden:
Amt für Raumplanung und Verkehr
Urs Winterberger
Dorfplatz 4a
CH-6060 Sarnen
Telefon 041 666 62 98
urs.winterberger@ow.ch*

*Kontakt ESRI:
ESRI Geoinformatik AG
Urs Flückiger
Beckenhofstrasse 72
CH-8006 Zürich
Telefon 01 360 24 60
U.Flueckiger@ESRI-Suisse.ch*

fahrungen in der Volumenmodellierung und über detaillierte Kenntnisse der Technologie des ACIS Kerns. «Wir nehmen die Entwicklung des Geometrikerns in die eigene Hand. Dadurch gewinnen unsere Mechanik-Lösungen einen deutlichen Vorsprung vor unseren Wettbewerbern», erklärt Robert Kross, Vize-Präsident der Manufacturing Division von Autodesk. «Damit unterstreichen wir auch unser Engagement im CAD-Markt für die Mechanik und die Fertigungsindustrie. Unsere Kunden kommen in den Genuss verbesserter Stabilität, erweiterter geometrischer Modellierung und erhöhter Performance.» Autodesk ShapeManager basiert auf dem gleichen ACIS Kern, der in den aktuellen und den Vorgänger-Versionen von Autodesk Inventor und der AutoCAD Pro-

duktfamilie enthalten ist. Seine Integration erfordert somit keine Datenmigration. Auch Kompatibilität mit Version 7.0 und früheren Versionen von ACIS stellen kein Problem dar. Die weiteren Entwicklungen des Geometrikerns werden auf die Anforderungen der Feature-Modellierung von Autodesk Inventor ausgerichtet. Im Vordergrund stehen auch die Erfordernisse der geometrischen Modellierung, wie sie beispielsweise in der Konsumgüterindustrie benötigt werden.

*Autodesk Deutschland GmbH
Simone Mronga
Hansastrasse 28
DE-80686 München
Telefon 0049 89 547 69 - 210
Telefax 0049 89 547 69 - 423
simone.mronga@autodesk.com*

Intergraph (Schweiz) AG bezieht neue Büroräumlichkeiten



Ab sofort ist das gesamte Intergraph-Team unter neuen Koordinaten erreichbar. Der Standort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln hervorragend erreichbar, direkt beim Bahnhof Dietikon/ZH (S-Bahn Nr. 3 und Nr. 12). Die Umgebung bietet auch genügend PW-Parkplätze. Beachten Sie bitte auch die neue Vorwahl!

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10

Intergraph (Schweiz) AG freut sich, Sie bald in den schönen, neuen Büros zu begrüßen.

Startschuss für einen 3D-Modellierkern

Autodesk ShapeManager soll der Geometrikern für die Mechaniklösungen heissen, an dem ab sofort ein umfangreiches Entwicklerteam bei Autodesk arbeitet. Er soll Kunden in die Lage versetzen, am Computer komplexe 3D-Modelle zu konstruieren und zu modifizieren, bei denen die Definition und Kommunikation der 3D-Konstruktionsabsicht aufwändige mathematische Berech-

nungen erfordert. Der spezifische, feature-basierte Modellierkern ist auf die Bedürfnisse der 3D-Anwender in der Fertigungsindustrie ausgerichtet und soll Bestandteil von Autodesk Inventor und anderen Software-Produkten von Autodesk werden. Die Basis bildet der ACIS 7.0 Kern, den Autodesk von Spatial Corp. lizenziert.

Autodesk verfügt über reiche Er-